

Eine neue Verfassung für die Fischer

Volles Programm bei Versammlung des Fischereivereins – Vorstandschaft neu gewählt



Die neu gewählte Vorstandschaft des Fischereivereins Pfeffenhausen hat viele Aufgaben vor sich.



Zweiter Vorsitzender Tobias Weiherer (v.l.) mit den beiden geehrten Stefan Wimmer, und Matthias Hobmeier sowie Vorsitzendem Manfred Weiherer.

Pfeffenhausen. 44 Mitglieder begrüßte der Vorsitzende Manfred Weiherer zur Hauptversammlung des Fischereivereins im Gasthaus Pöllinger. Viele Punkte waren zu bewältigen und vor allem standen die Neuhahlen für die nächsten vier Jahre auf der Tagesordnung.

Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar: Vorsitzender ist Manfred Weiherer, zweiter Vorsitzender Tobias Weiherer, Kassier wird Waldemar Steinbring, Schriftführer Othmar Dokopil, Gewässerwart Johann Zierer, zweiter Gewässerwart Florian Steiger sowie als Beisitzer Johannes Probst, Rüdiger Eichelberger und Ludwig Kellner. Die Vorstandschaft wird durch den zweiten Kassier Stefan Scheike ergänzt. Als Kassenprüfer wurden Hans Scharf und Klaus Manlig bestimmt.

Der Jahresbericht 2018 des Vorsitzenden Weiherer zeigte nochmals auf, was sich im abgelaufenen Jahr abgespielt hat. Die Krönung war die

50-Jahrfeier des Vereins, die man gemeinsam im Gasthaus Pöllinger abgehalten hat. Karfreitagsgillen, Volksfest, Peter und Paul und das Weiherfest wurden in den weiteren Ausführungen des Vorsitzenden angesprochen. Er bedankte sich bei allen die mitgeholfen haben diese Feste und Veranstaltungen zu ermöglichen.

Klares Minus in der Kasse

Kassier Waldemar Steinbring legte einen umfassenden Kassenbericht vor. Durch die vielen Neuan-schaffungen, Baustelle Volksfestplatz, Pöllinger Weiher und die 50-Jahrfeier konnte man Jahresende nur mit einem Minus abschließen. Kassenprüfer Hans Scharf bescheinigte dem Kassier eine ausgezeichnete Kassenführung und stellte Antrag auf Entlastung, dem auch zugestimmt wurde. Bei den Ausführungen des Jugendwartes Günther Wöß gab es nicht nur Lob, sondern

auch Tadel in der Jugendarbeit. So wird man im Februar ein Treffen mit den Eltern und der Vorstandschaft organisieren, um einige Punkte zu besprechen. Gewässerwart Johann Zierer war mit der geleisteten Arbeit im abgelaufenen Jahr zufrieden. Die anstehenden Arbeiten konnten erledigt werden. Er ließ nicht unerwähnt das die Probleme mit dem Biber immer schlimmer werden und auch keine Änderung in Sicht ist.

Lobende Worte für Fischer

Vonseiten der Vorstandschaft wurde eine neue Vereinsfassung erarbeitet. Nach Überprüfung des Amtsgerichts, dem Finanzamt und einem Rechtsanwalt wurde die neue Verfassung durch Schriftführer Othmar Dokopil zusammengefasst und mit der Einladung an alle Mitglieder der Einadt. Weiherer stellen den Antrag auf Zustimmung, die einstimmig erfolgte.

Bürgermeister Scharf ging in seinem Grußwort auf die angesprochenen Probleme mit dem Biber ein. Er versicherte aber das alles vonseiten der Gemeinde unternommen werde, um hier eine Minderung des Problems herbei zu führen. Die vom Vorsitzenden angesprochenen Kosten der Feuerwehren beim Weiherfest liegen nicht in den Händen der Gemeinde, die Festlegung erfolgt vonseiten der Feuerwehren und Feuerwehrspitzen im Landkreis. Er als Bürgermeister könne dem Fischereiverein nur ein Lob aussprechen, für das, was der Verein leiste. Die Gemeinde werde da helfen, wo sie die Möglichkeit dazu hat.

Vorsitzender Weiherer übergab Urkunden für 25 Jahre Mitgliedschaft an Stefan Wimmer und für 45 Jahre an Matthias Hobmeier. Am Ende lud Weiherer alle zum traditionellen Bratheringessen ein. Die Ausgabe der bestellten Jahreskarten nahm Schriftführer Othmar Dokopil vor.